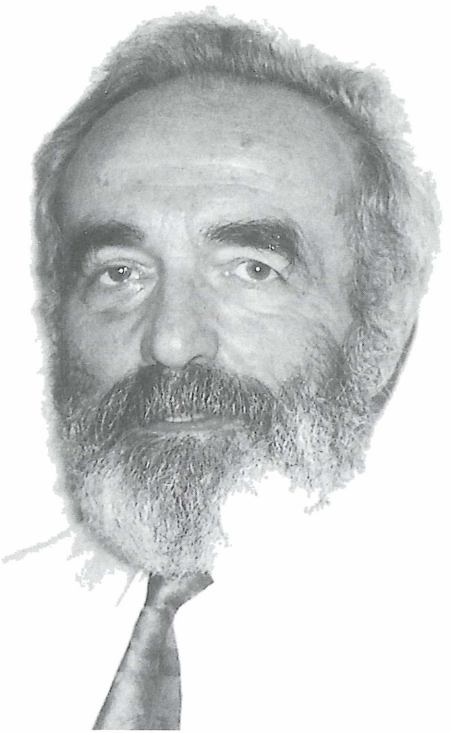
© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.zobodat.at

IN MEMORIAM

Dr. Erich Kleinsteuber zum Gedenken

Am 1. August 1998 verstarb plötzlich und völlig unerwartet, kurz vor seinem 68. Geburtstag, unser Mitglied und großer Förderer der Entomologie im ehemaligen Bezirk Karl-Marx-Stadt, der Direktor i.R. des Museums für Naturkunde Chemnitz, Herr Dr. Erich Kleinsteuber.



Im thüringischen Eisenberg am 17. August 1930 geboren, wuchs Erich sehr naturverbunden auf. Seine Eltern betrieben eine Ziergeflügelzucht und führten damit den Sohn schon frühzeitig an eine Beschäftigung mit Tieren heran. Bereits mit 11 Jahren hielt er sehr zur Überraschung seines Vaters in der Vogelschutzstation Friedrichstanneck einen Vortrag über die Ringeltaube. Auch später ließ ihn das Interesse an Tierstudien nicht los, und so arbeitete er nach Ablegen des Abiturs mit Begeisterung ein Jahr lang auf der Vogelschutzstation Wangerooge.

Nach Absolvieren des Biologiestudiums an der Friedrich-Schiller-Universität Jena begann Erich Kleinsteuber 1956 in den Biologischen Laboratorien des damaligem VEB Fettchemie und Fewa-Werk Karl-Marx-Stadt als wissenschaftlicher Mitarbeiter unter dem Entomologen Dr. Heinz Esther seine berufliche Laufbahn.

Doch bereits am 1. Oktober 1957 wurde er als Direktor des Museums für Naturkunde eingesetzt. Bis zu seiner Pensionierung blieb das Naturkundemuseum seine langjährige Wirkungsstätte. In der 37jährigen Tätigkeit verlieh er dieser Einrichtung ein eigenes, bedeutsames Profil. Ehrgeizig und konsequent arbeitete er auf wissenschaftlichem Gebiet weiter und promovierte 1967 zum Thema „Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Coleopteren eines Hochmoores im Oberen Westerzgebirges". In der Folgezeit beschäftigte er sich auf entomologischem Gebiet mit den Netzflüglern (Neuropteroidea).

Während seiner Amtszeit wurden die „Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Karl-Marx-Stadt" ins Leben gerufen, das erste Heft erschien 1961. Bis 1994 hat er 17 Hefte redigiert.

Zu den Höhepunkten seiner Laufbahn gehörte 1971 die Wiedereröffnung des neugestalteten Sterzeleanums, einer für die damalige Zeit modernen geowissenschaftlichen Ausstellung, die weltweit Anerkennung fand.

Bemerkenswert für einen Entomologen: Dr. Kleinsteuber gehörte nicht zu den akribischen Insektensammlern. Vielmehr setzte er sich in hohem Maße für die Popularisierung der Haltung und Zucht von Gliederfüßern im Terrarium ein. In zwei Büchern zu dieser Thematik übermittelte er sein Wissen sehr anschaulich einem breiten Interessentenkreis. Daraus resultierte wohl auch die Idee zur Schaffung einer auf dem Gebiet der ehemaligen DDR einmaligen musealen Exposition lebender Gliederfüßer - dem Insektarium. Bei all seinen Arbeiten strebte er nach einem Höchstmaß an Perfektion. Darum ist es nicht verwunderlich, daß sich die Vorarbeiten für diese 1979 eröffnete Dauerausstellung über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstreckten. Umfangreiche Zuchtversuche und Verhaltensbeobachtungen an Insekten sowie zur damaligen Zeit nicht immer gern gesehene Kontakte mit ähnlichen Einrichtungen in Düsseldorf, Wien, Prag und Budapest schufen die Grundlage für den Erfolg dieses Unternehmens. Ferner gründete Dr. Kleinsteuber am 1. 10. 1986 die Zentrale Arbeitsgemeinschaft „Wirbellose im Terrarium", die seitdem regelmäßig jährlich zweimal tagt und inzwischen rege internationale Beteiligung erfährt.

Im Kulturbund war er engagiert, übernahm bereits 1978 von Johannes Lohr den Vorsitz des Bezirksfachausschusses Entomologie und war Mitglied des Zentralen Fachausschusses Entomologie (bis 1990). Während seiner Amtszeit hatten sich Fachgruppen in Plauen, Len-

 richte; download unter www.biologiezentrum.at

genfeld, Zwickau und Chemnitz etabliert. 18 Jahre (1976 1984) war er führend an der Herausgabe des Vorläufers der „Mitteilungen Sächsischer Entomologen" sowie auch der ersten Hefte der „Mitteilungen bis zur Nummer 24 beteiligt und hat sich gerade während der schwierigen Phase von Genehmigungen und einer Verbreitung von Druckerzeugnissen für das Erscheinen des „Informationsmaterial für Entomologen des Bezirkes Karl-Marx-Stadt" eingesetzt. Die Entomologen der Region werden diese, wie natürlich auch andere Verdienste unseres verehrten, lieben ERICH KLEINSTEUBER gebührend in Ehren halten, war das doch auch eine Voraussetzung, daß entomofaunistische Arbeit im wieder entstandenen Land (oder Freistaat) Sachsen sofort und mit großem Engagement einsetzen konnte.

1994 legte Dr. ERICH KLEINSTEUBER sein Amt als Direktor des Museums für Naturkunde nieder und ging in den wohlverdienten Ruhestand, aber ohne von nun an die Hände in den Schoß zu legen. Als Gründungsmitglied des „Vereins der Freunde des Museums für Naturkunde, Chemnitz 1996, e.V." engagierte er sich weiterhin für seine ehemalige Einrichtung und stand jederzeit mit guten Ratschlägen zur Seite. Große Pläne hatte er noch, wollte die Zeit nutzen zum Reisen, Forschen, Publizieren. Einen Computerlehrgang absolvierte er kürzlich erst. All' seine Vorhaben wurden jäh abgebrochen, als er am 1. August nach einer Operation im Krankenhaus plötzlich verstarb. Mit Dr. ERICH KLEINSTEUBER verlieren wir einen verdienstvollen Menschen, der uns in seinem ruhigen und warmherzigen, aber stets respektgebietenden Wesen in guter Erinnerung bleiben wird.

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen." (ALBERT SCHWEITZER)

In einer Vielzahl von Veröffentlichungen zu Fragen der Entomologie dokumentierte er seine umfangreichen wissenschaftlichen Fachkenntnisse und vermittelte diese auch in populärwissenschaftlich gehaltenen Artikeln einem breiten Publikum.

Frau M. MEIXNER und Herrn G. FIEDLER, Museum für Naturkunde Chemnitz, verdanke ich Recherchen und Manuskriptpassagen aus der Biographie des Verstorbenen sowie ergänzende Literaturzitate.

ROLF REINHARDT, Mittweida

Bibliographie von DR. ERICH KLEINSTEUBER

ENGELMANN, H.-D. & KLEINSTEUBER, E. (1970): Erstnachweis von *Chrysopa commata* KIS et UJH. (Neuroptera) für die deutsche Fauna. - Abh. Ber. Naturkundemuseum Görlitz 45 (13): 39 - 40.
KLEINSTEUBER, E. & FIEDLER, G. (1982): Futter für Terrarientiere. - Vivaristik-Ratgeber-Reihe, Band 5. Neumann Verlag Leipzig, Radebeul, 1. Auflage 1982, 83 S.
KLEINSTEUBER, E. (1967): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Coleopteren eines Hochmoores im Oberen Westerzgebirge. - Diss. TU Dresden (unveröff.).
KLEINSTEUBER, E. (1969): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Coleopteren eines Hochmoores im Oberen Westerzgebirge. - Veröff. Mus. Naturkunde K.-M.-Stadt 4: 1 - 76.
KLEINSTEUBER, E. (1969): Vorkommen von *Grocus bore* TJEDER (Neuroptera, Myrmeleonitidae) in Mecklenburg und in der Mark. - Ent. Nachr. 13: 61-63.
KLEINSTEUBER, E. (1970): *Boriomya malladai* NAV. (Neuroptera, Hemerobiidae) aus dem Oberharz. - Ent. Nachr. 14: 92-95.
KLEINSTEUBER, E. (1970): Beitrag zur aquatilen Käferfauna des Naturschutzgebietes „Hochmoor Weiters Glashütte" im Oberen Westerzgebirge. - Veröff. Mus. Naturkunde K.-M.-Stadt 5: 9 - 19.
KLEINSTEUBER, E. (1971): Bemerkenswerte Neuropteren-Funde (Planipennia) aus dem Oberen Westerzgebirge. - Ent. Nachr. 15: 38 - 39.
KLEINSTEUBER, E. (1971): Das Schrifttum zur Naturgeschichte von Karl-Marx-Stadt. - Veröff. Mus. Naturkunde K.-M.-Stadt 6: 3 - 24.
KLEINSTEUBER, E. (1971): Über das Auftreten von Pilzkäfern am kirschroten Speitäubling (Russula emetica SCHAEFF.). Veröff. Mus. Naturkunde K.-M.-Stadt 6: 88 - 92.
KLEINSTEUBER, E. (1972): Beitrag zu einer Netzflüglerfauna Sachsens. - Veröff. Mus. Naturkunde K.-M.-Stadt 7: 59 - 88.
KLEINSTEUBER, E. (1972): Zum Vorkommen der Staubhafte (Planipennia, Coniopterygidae) in Sachsen. - Ent. Nachr. 16: 41 - 44.
KLEINSTEUBER, E. (1973): Darstellung der jagdbaren Tiere des Erzgebirges. Eine neue Abteilung des Museums für Jagdtier- und Vogelkunde Schloß Augustusburg. Neue Museumskunde 16: 212-219.
KLEINSTEUBER, E. (1974): Verzeichnis der im Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik bisher festgestellten Neuropteren (Neuropteroidea: Megaloptera, Raphidioptera et Planipennia). - Ent. Nachr. 18: 145 - 153.
KLEINSTEUBER, E. (1977): Die Mecopteren Sachsens. Veröff. Mus. Naturkunde K.-M.-Stadt 9: 53 - 69.
KLEINSTEUBER, E. (1977): GÜNTER RICHTER †. - Veröff. Mus. Naturkunde K.-M.-Stadt 9: 95 - 98.
KLEINSTEUBER, E. (1977): JOHANNES LOHR - 70 Jahre. - Info.mat. Entom. K.-M.-Stadt 4: 19.
KLEINSTEUBER, E. (1977): Neuropteren aus einer Lichtfalle des Pflanzenschutzamtes Annaberg-Buchholz. Info.mat. Entom. K.-M.-Stadt 2: 9 - 10.
KLEINSTEUBER, E. (1978, 1979): Biographische Notizen über Entomologen des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Info.mat. Entom. K.-M.-Stadt 6 (1978): 15 18; 8 (1979): 15 18; 9 (1979): 16 - 17.
KLEINSTEUBER, E. (1978-1989): Megaloptera - Schlammfliegen, Raphidioptera Kamelhalsfliegen, Planipennia (Neuroptera) Echte Netzflügler, Hafte, Mecoptera - Schnabelfliegen. In: Exkursionsfauna für die Gebiete der DDR und der BRD. - Volk und Wissen Verlag Berlin 1978, 1981, 1984, 1986, 1989.
KLEINSTEUBER, E. (1979): „Insektarium" - Information der Städtischen Museen Karl-Marx-Stadt 11/12: 11 12.
KLEINSTEUBER, E. (1979): Das Schrifttum zur Naturgeschichte von Karl-Marx-Stadt. 1. Nachtrag. Veröff. Mus. Naturkunde K.-M.-Stadt 10: 3 - 19.
KLEINSTEUBER, E. (1979): Veränderungen im Brutvogelbestand eines Neubaugebietes in Karl-Marx-Stadt. - Veröff. Mus. Naturkunde K.-M.-Stadt 10: 94 - 100.
KLEINSTEUBER, E. (1980): Wissenswertes aus dem Insektarium (1). Der Gürtelskolopender. Information der Städtischen Museen Karl-Marx-Stadt 7/8: 10 - 11.

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.zobodat.at

KLEINSTEUBER, E. (1980): Wissenswertes aus dem Insektarium (2). Die Südliche Feldgrille. Information der Städtischen Museen Karl-Marx-Stadt 9/10: 8 - 9.
KLEINSTEUBER, E. (1980): Wissenswertes aus dem Insektarium (3). Stabschrecken. - Information der Städtischen Museen Karl-Marx-Stadt 11/12: 10 - 11.
KLEINSTEUBER, E. (1981): Bemerkenswerte Neuropterenfunde (Planipennia, Hemerobiidae) aus dem Westerzgebirge. Veröff. Mus. Naturkunde K.-M.-Stadt 11: 95 - 96.
KLEINSTEUBER, E. (1981): Bemerkenswerte Neuropterenfunde (Planipennia, Hemerobiidae) aus dem Westerzgebirge. - Info.mat. Entom. K.-M.-Stadt 12: 8 - 9.
KLEINSTEUBER, E. (1981): Wissenswertes aus dem Insektarium (4). Die afrikanische Höhlengrille. - Information der Städtischen Museen Karl-Marx-Stadt 9/10: 8 - 9.
KLEINSTEUBER, E. (1981): Wissenswertes aus dem Insektarium (5). Skorpione. Information der Städtischen Museen Karl-Marx-Stadt 11/12: 10 - 11.
KLEINSTEUBER, E. (1982): Wissenswertes aus dem Insektarium (6). Wasserinsekten. - Information der Städtischen Museen Karl-Marx-Stadt 1/2: 10 - 11.
KLEINSTEUBER, E. (1982): Wissenswertes aus dem Insektarium (7). Flußkrebse. Information der Städtischen Museen Karl-Marx-Stadt 7/8: 12 - 13.
KLEINSTEUBER, E. (1982): Wissenswertes aus dem Insektarium (8). Die Jagdspinne. - Information der Städtischen Museen Karl-Marx-Stadt 9/10: 12 - 13.
KLEINSTEUBER, E. (1983): Eine gelungene Nachzucht des afrikanischen Waldskorpions *Pandinus pallidus* KRAEPELIN Veröff. Mus. Naturkunde K.-M.-Stadt 12: 91 - 92.
KLEINSTEUBER, E. (1983): Wissenswertes aus dem Insektarium (9). Die Riesenwaldschabe. Information der Städtischen Museen Karl-Marx-Stadt 1/2: 11 12.
KLEINSTEUBER, E. (1983): Nachweis des Siebenschläfers, *Glis glis* L., bei Hohentanne (Kreis Freiberg). Veröff. Mus. Naturkunde K.-M.-Stadt 12: 88 - 89.
KLEINSTEUBER, E. (1983): Wissenswertes aus dem Insektarium (10). Beobachtungen am „Gläsernen Bienenstock" - Information der Städtischen Museen Karl-Marx-Stadt 11/12: 15 - 16.
KLEINSTEUBER, E. (1984): Beobachtungen am „Gläsernen Bienenstock" - DIE UNION 39 (117): S. 8.
KLEINSTEUBER, E. (1984): Sie verständigen sich durch ihren Gesang. - DIE UNION 39 (60): S.8.
KLEINSTEUBER, E. (1984): Stabschrecken als „wandelnde Äste". - DIE UNION 39 (24): S.8.
KLEINSTEUBER, E. (1985): Wissenswertes aus dem Insektarium (11). Eine Vogelspinne aus Südamerika. - Information der Städtischen Museen Karl-Marx-Stadt 9/10: 8 - 9.
KLEINSTEUBER, E. (1988): Insektarium - Ein besonderes Erlebnis. Verlag für die Frau, Leipzig, Berlin 1988 (Sonderheft: Guter Rat für Haustierfreunde): 44 - 45.
KLEINSTEUBER, E. (1989): „Lebende Äste" und „Wandelnde Blätter" Verlag für die Frau, Leipzig, Berlin 1989 (Sonderheft: Guter Rat für Haustierfreunde): 32 - 33.
KLEINSTEUBER, E. (1989): Kleintiere im Terrarium. - Urania-Verlag Leipzig, Jena, Berlin, 1. Auflage 1989, 192 S.
KLEINSTEUBER, E. (1990): Kleintiere im Terrarium. Landbuch-Verlag Hannover, 2. Auflage.
KLEINSTEUBER, E. (1990): Das Schrifttum zur Naturgeschichte von Karl-Marx-Stadt. 2. Nachtrag. Veröff. Mus. Naturkunde Chemnitz 14: 3 - 10.
KLEINSTEUBER, E. (1994): Register zu den „Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz" Heft 1 17 (1961 1994). - Veröff. Mus. Naturkunde Chemnitz 17: 271 - 277.
KLEINSTEUBER, E. (1994): Vorläufiges Verzeichnis der Schlammfliegen (Megaloptera), Kamelhalsfliegen (Raphidioptera), Netzflügler (Planipennia) und Schnabelfliegen (Mecoptera) des Freistaates Sachsen. - Mitt. Sächs. Ent. 27: 17 19.

PERSONALIA

Nestor der Leipziger Entomologie, MAX FÜGE, wurde 90 Jahre alt

Die Gratulationen am 3. Dezember 1998 sind vorbei. 33 Gratulanten waren gekommen, die MAX FÜGE zu seinem Jubiläum gratulierten.

MAX FÜGE wurde am 3. Dezember 1908 in Leipzig-Thonberg geboren. Sein Vater war Offizier, später Postamtmann. Seine Mutter war Haushälterin. MAX besuchte die 27. Volksschule in Thonberg und hatte gute Lehrer, die ihn schon früh mit der Natur bekannt machten. MAX eignete sich selbständig Kenntnisse an, und das gilt für sein ganzes Leben; man nennt das wohl Autodidakt. Seine Mutter unterstützte ihn dabei. Sein Großvater war Kürschnermeister und Entomologe. Als MAX 1923 aus der Schule kam, war Hochinflation, das Geld verfiel. MAX wollte zunächst Förster werden, aber das Forststudium war zu teuer. Aber Bummeln gab's nicht! So brachte ihn seine Großmutter zur Darmstädter Nationalbank. Nicht lange lernte er dort. 1924 war's zu Ende, da kam die Rentenmark. Seine Mutter brachte ihn in ein Großantiquariat „Gustav Fock" in der Markgrafenstraße in Leipzig. Dort lernte nun MAX vier Jahre den Beruf des Antiquars. „Ich habe immer Glück gehabt im Leben!" Das wirft ein beredtes Licht auf ihn

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1998/1999

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Reinhardt Rolf

Artikel/Article: In Memoriam Dr. Erich Kleinsteuber zum Gedenken. 247-249